

magazin

Ausgabe 2/2022



Themen:

- Fiaccolata 2022- Das Licht der Hoffnung im Saarland
- LAUTSTARK! – Neue Jugendrotkreuz-Kampagne
- Sanitätsdienst: Rocco del Schlacko Festival 2022
- Angebote für ukrainische Geflüchtete
- Volksbanken Masters Blutspende

www.drk.saarland

Grußwort des Präsidenten



Foto: DRK-LV Saarland

Liebe Leserinnen und Leser,
zunächst möchte ich dieses Vorwort nutzen, um Ihnen allen ein frohes und geruh-samens Weihnachtsfest zu wünschen. Die Festtage stehen vor der Tür und bieten uns allen die Möglichkeit zu ein paar besinnlichen und erholsamen Stunden im Kreise unserer Liebsten.

Leider hat uns das Corona-Virus auch in diesem Jahr weiterhin mehr im Griff, wie wir uns das gewünscht hätten und auch die Nacharbeiten der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr beschäftigen das Rote Kreuz noch heute.

Angesichts des andauernden und sich ausweitenden Konfliktes in der Ukraine werden Not und Leid der Menschen sowohl im Land als auch auf der Flucht und damit ihr Bedarf an humanitärer Hilfe immer dringlicher und größer. Das DRK stellt umfangreiche Hilfsmaßnahmen zur Versorgung der Zivilbevölkerung und der Menschen auf der Flucht bereit. Auch im Saarland halfen und helfen wir in den verschiedensten Bereichen, angefangen von der Einrichtung von Notunterkünften bis hin zu niedrigschwelligen Hilfen und Freizeit- sowie Begegnungsangeboten.

Das Rote Kreuz konzentriert sich aktuell neben den ‚klassischen‘ Integrationsprojekten unter anderem mit den Willkommenslotsen auf die soziale Betreuung der Personen, die in unserem Zuständigkeitsbereich dauerhaft wohnen und leben möchten.

Ich bin zuversichtlich, dass wir weitwehin alle Menschen unterstützen können, die unsere Hilfe benötigen und dass wir auch gemeinsam einen Weg aus der Pandemie, hin zu einem gewohnteren Leben, finden werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres neuen Magazins!

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Ihr



Michael Burkert
Präsident

DRK-Landesverband Saarland e.V.

Bewegungsbesuche bei älteren Menschen



Foto: DRK-LV Saarland

Im Rahmen des neuen DRK-Projekts „Fit im Alter – Mobil im Sozialraum“ (kurz: FAMoS) konnte der DRK-Kreisverband Saarlouis e.V. in vielen Städten und Gemeinden mit „Hausbesuchen“ bei Seniorinnen und Senioren starten.

Ziel der Besuche ist die Bewegungsförderung und damit verbunden eine bessere Lebensqualität bei älteren Menschen. Zuvor konnten bereits 20 Ehrenamtliche gewonnen werden, die zunächst an der fünftägigen Schulung zum „Seniorenbesucher“ des DRK-Landesverbandes Saarland teilnahmen. In enger Zusammenarbeit mit den Seniorenbeauftragten der Gemeinden ging es dann an die Umsetzung. Es konnten bis jetzt bereits über 40 Teilnehmende gewonnen werden, die nun für jeweils eine Stunde zuhause besucht werden und begeistert an den Übungen teilnehmen. Im Mittelpunkt stehen hierbei Übungen zur Mobilisation und Sturzprävention, der Spaß steht dabei immer im Vordergrund. Es wird auch besprochen, wie die Teilnehmenden ihren Alltag gesundheitsförderlicher gestalten und welche Angebote sie gemeinsam mit anderen noch wahrnehmen könnten. Das Angebot ist auf 10 Termine begrenzt und kostenlos für Menschen ohne Pflegestufe.

Das Rote Kreuz erhält eine Förderung durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a Abs. 3 SGB V (www.gkv-buendnis.de).

DRK-Landesverband Saarland e.V.

Ansprechpartnerin:

Frau Petra Knaubert
Projekt FAMoS

Tel: 0681 / 5004 255

Mail: famos@drk.saarland

Volksbanken Masters Blutspende – 789 Blutspenden von der saarländischen Fußballfamilie

Das Volksbanken Masters Blutspende des Saarländischen Fußballverbandes (SFV), den Volksbanken im Saarland und dem Genossenschaftsverband war ein voller Erfolg. Von Februar bis Ende Juni 2022 wurden 789 Blutspenden von saarländischen Fußballvereinen getätigt. Mit 135 Blutspenden führte der SV Merchingen die Tabelle am Schluss an. Der Verein darf sich über 3.000 Euro Preisgeld freuen.



Dazu SFV-Vizepräsident David Lindemann: „Ich möchte mich bei allen Vereinen bedanken, die bei unserem Volksbanken-Masters Blutspende mitgemacht haben. 789 Blutspenden, das ist eine großartige Zahl. Das war ein wichtiges Zeichen in einer schwierigen Zeit. Danken möchte ich auch den Volksbanken, die durch ihr Engagement das Masters ermöglicht haben. Durch unsere Aktion bleibt das Thema Blutspende in der saarländischen Fußballfamilie präsent. Ich hoffe, dass viele Fußballfans auch weiterhin zur Blutspende gehen werden.“

„Es ist schön zu sehen, dass sich der Fußballsport im Saarland nicht durch Corona unterkriegen lässt und stattdessen eine neue Disziplin entwickelt, die dazu noch unter einem ganz besonderen gesellschaftlichen Ausrufezeichen steht, denn sie kann Leben retten“, so Carlo Segeth, Vorstandsvorsitzender der Bank 1 Saar und gleichzeitig auch Sprecher der Volksbanken im Saarland.

Er ist voll des Lobes über die Aktivitäten der saarländischen Fußballvereine, die mit Spielern wie auch mit Fans dem Aufruf zum Blutspenden rege gefolgt sind. „Genauso spannend wie beim Volksbanken-Masters als Fußball-Event, schraubte sich auch die Tabelle der Blutspende-Aktion durch die aktive Unterstützung der Vereine in die Höhe. Die Volksbanken im Saarland freuen sich sehr, mit dem Volksbanken-Masters Blutspende ein aktuell ganz wichtiges Thema aus der Notfallmedizin befördern zu können, es in die Öffentlichkeit zu transportieren und gleichzeitig dazu beizutragen, dass auch der saarländischen Vereinslandschaft trotz Pandemie-Bedingungen mit den Preisgeldern finanziell unter die Arme gegriffen werden kann. Herzlichen Glückwunsch dem Saarländischen Fußballverband, der durch seine Kreativität und sein Organisationsgeschick diese Aktion umgesetzt und zu einem sehr erfreulichen Erfolg gebracht hat!“, so Segeth weiter, bevor er den Gewinnvereinen aus der Blutspende-Tabelle die Schecks überreichte. „Mit diesen Preisgeldern geben die saarländischen Volksbanken als Sponsor des Volksbanken-Masters gerne finanzielle Mittel in die Gesellschaft zurück – als Dank für das Engagement innerhalb der Vereine und als großes Lob, sich für einen Aufruf einzusetzen, der vielleicht einem selbst einmal das Leben retten kann.“

Die Gewinner im Überblick:

Verein	Spenden	Geldränge
SV Merchingen	135	3.000,00 €
FV 09 Schwalbach	117	2.500,00 €
FC Wadrill	73	2.000,00 €
VFL Primstal	65	1.500,00 €
FC Palatia Limbach	57	750,00 €
SF Rehlingen	38	250,00 €



Foto: DRK-LV Saarland

DRK-Blutspendedienst West gGmbH

Täglich werden ca. 15.000 Blutspenden für die Versorgung von kranken und verletzten Menschen in Deutschland benötigt. Die DRK-Blutspendedienst West hat es sich zur Aufgabe gemacht, Krankenhäuser und Praxen mit lebenswichtigen Blutpräparaten zu versorgen

Blutspendetermine, Terminreservierungen, aktuelle Einschränkungen, Sicherheitsmaßnahmen und die Möglichkeit Ihre Spendefähigkeit online zu checken finden Sie unter www.blutspendedienst.jetzt

Kostenfreie Spenderhotline unter 0800 11 949 11

Wasserwacht Merzig-Wadern auf Kurs Nord-Ost

Am 13. August 2022 machten sich acht Wasserwachtler des DRK-Kreisverbandes Merzig-Wadern e.V. auf ins ca. 1.000 km entfernte Ostseebad Zinnowitz auf der Insel Usedom. Dort sorgten die Rettungsschwimmer und Bootsführer aus dem Saarland eine Woche lang am mehr als 1,5 km langen Sandstrand für die Sicherheit von einigen Tausend Badegästen. Gemeinsam mit zwei polnischen Kollegen und ortsansässigen Kräften wurden täglich der Hauptturm und zwei Nebentürme besetzt.



Foto: DRK-KV Merzig-Wadern e.V.

„Rettungsschwimmer mit DRSA Abzeichen Silber oder Gold sind wir alle“, berichtet Matthias Görgen, der gemeinsam mit seiner Frau Monika schon sieben Mal auf Usedom Dienst für die Wasserwacht gemacht hat und auch in diesem Jahr den „Wachtörn“ organisierte. „Wichtig sind aber auch die sanitäts-/rettungsdienstlichen Qualifikationen der Wachgänger“, so Görgen. Neben jungen Ersthelfern und erfahrenen Sanitätern war auch Ralf Ehm als Notfallsanitäter mit im Team dabei.

Es gab einiges zu tun für die Wachmannschaft. Von vermissten Personen am Strand und im Wasser über die Versorgung von kleineren Schnittverletzungen bis hin zu schweren medizinischen Notfällen, die nach Erstversorgung dem örtlichen Rettungsdienst übergeben wurden. In den Wachzeiten von morgens 9:00 bis abends 18:00 Uhr konnte aber auch der Umgang mit verschiedenen Wasserrettungsmitteln wie Rettungsbrett und -kajak sowie einem Rescuerunner, einem speziell für die Wasserrettung entwickelten Rettungsboot, das auf der Technik eines Jet-Ski basiert, ausgiebig geübt werden.



Foto: DRK-KV Merzig-Wadern e.V.

In der knappen dienstfreien Zeit wurde unter anderem ein Grillabend zusammen mit den polnischen Kollegen organisiert oder es wurde gemeinsam gekocht, gespielt oder sich einfach nur über Eindrücke und Aktivitäten des Wachtages unterhalten.



Foto: DRK-KV Merzig-Wadern e.V.

Ein besonderes Erlebnis war ein Treffen mit der „Hecht“, dem Seenotrettungsboot der DGzRS-Station Zinnowitz. Die Seenotretter nahmen sich viel Zeit für die Fragen der Merziger Wasserwachtler, bevor Besatzung und Boot, welches in den Ruhezeiten auf einem Trailer gelagert ist, zu einem Übungseinsatz ausrückten.

Am Ende der Woche waren sich alle Wachgänger einig: Auch wenn die Anreise sehr lange ist, war es eine interessante und erlebnisreiche Woche bei der Wasserrettung in Zinnowitz.



Foto: DRK-KV Merzig-Wadern e.V.

DRK-Kreisverband Merzig-Wadern e.V.

Ansprechpartner:

Herr Christian Thul
Leiter Wasserwacht

Tel.: 0681 / 9349 0

Mail: Info@drk-merzig.de

Hilfe in schwierigen Zeiten – Betreuungsverein



Foto: DRK-KV St. Ingbert e.V.

Leben ist das was passiert, während wir andere Pläne schmieden. Diese Lebensweisheit mussten schon viele Menschen selbst erfahren. Unerwartet befindet man sich durch einen Unfall oder eine Krankheit in einer Situation mit der man nicht oder nicht so schnell gerechnet hat. Gut, wenn man rechtzeitig vorgesorgt hat und seine persönlichen Angelegenheiten geregelt. Alles was für die medizinische Versorgung im Krankheitsfall insbesondere am Lebensende wichtig ist, lässt sich in einer Patientenverfügung festlegen. Beratung hierzu erhalten Sie beim Betreuungsverein des Deutschen Roten Kreuzes des Kreisverbands St. Ingbert.

Dabei ist es auch wichtig eine Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung zu erstellen, damit eine Person des eigenen Vertrauens im Bedarfsfall die rechtlichen Angelegenheiten regeln kann. Wichtig zu wissen ist, dass weder die Ehepartner, noch Eltern für erwachsene Kinder oder umgekehrt füreinander tätig werden können. Auch in Coronazeiten erhalten Sie persönliche Beratung unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen.

„Der DRK Kreisverband St. Ingbert e.V. ist stolz darauf, seit Jahrzehnten als einziger Rotkreuz-Verband im Saarland, dieses Angebot vorzuhalten und damit bereits vielen Menschen in schwierigen Lebenssituationen geholfen zu haben“, so Roland Engel, Kreisgeschäftsführer.

Aufgaben des Betreuungsvereins

Außer diesem Beratungsangebot bietet der Betreuungsverein auch Unterstützung an bei ehrenamtlichen Betreuungen. Die BetreuerInnen werden durch das Betreuungsgericht St. Ingbert (zuständig für St. Ingbert und Mandelbachtal) oder beim Amtsgericht Homburg (zuständig für Blieskastel und Gersheim) eingesetzt und übernehmen für Menschen, die ihre Rechtsbereiche nicht mehr selbst regeln können, komplett oder teilweise

die Bereiche Vermögen, Rechts- und Behördenangelegenheiten, Gesundheitsvorsorge, Aufenthaltsbestimmung sowie Post- und Fernmeldeangelegenheiten. „Die Aufgabe des Betreuungsvereins ist dabei die Unterstützung der ehrenamtlichen BetreuerInnen Sie mit Anträgen bei den verschiedenen Behörden, Fragen bei Pflegebedürftigkeit etc. Oftmals kommt ein Angehöriger ganz unvermittelt in die Situation eine Betreuung zu übernehmen. Da fehlt dann das Wissen, was alles getan werden muss. In solchen Fällen bieten wir gerne Hilfestellung an“, so Annelie Faber-Wegener, Leiterin des Betreuungsvereins des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband St. Ingbert. Es sind auch Teilbetreuungen möglich. Oft übernimmt jemand aus der Familie einen Bereich, wie z.B. die Vermögenssorge und die hauptamtlichen Mitarbeiter des Betreuungsvereins kümmern sich um die anderen Angelegenheiten.

Betreuer und Betreute

Der Gesetzgeber geht davon aus, dass jede Person, die ihr eigenes Leben regeln kann, grundsätzlich auch eine Betreuung übernehmen kann. Spezielle Voraussetzungen, außer Empathie für die zu betreuende Person, sind nicht erforderlich. Betreuungen können entweder selbst oder durch jede weitere Person über das Betreuungsgericht St. Ingbert oder Homburg angeregt werden. Dann entscheidet der Richter oder die Richterin über die Einrichtung der Betreuung, oftmals wird auch ein ärztliches Gutachten eingeholt, wenn die zu betreuende Person eine Betreuung ablehnt. Eine Betreuung ist keine Entmündigung. Der Wille des zu Betreuenden ist maßgeblich für die Orientierung der durchzuführenden Maßnahmen. Bei mittellosen Personen übernimmt die Staatskasse die Kosten der Betreuung.

Ehrenamtliche Betreuer gesucht

Der Betreuungsverein erhält immer wieder Anfragen für die Übernahme von Betreuungen. Wenn Sie als ehrenamtlicher Betreuer tätig werden möchten, können Sie sich gerne an den Betreuungsverein wenden. Dieser gibt Ihnen Auskunft zu allen Fragen aus dem Betreuungsrecht und Unterstützung bei dieser schönen und anspruchsvollen Aufgabe. Gerne können Sie sich bei der Leiterin des Betreuungsvereins, Annelie Faber-Wegener informieren.

DRK – Kreisverband St. Ingbert e.V.

Ansprechpartnerin:

Frau Annelie Faber-Wegener
Leiterin Betreuungsverein

Tel.: 06894 / 100 214

Mail: faber-wegenera@kv-st-ingbert.drk.de

Große Freude beim Café Vergissmeinnicht

Strahlender Gesichter und viel Freude gab es am Donnerstag, 14.07.2022 beim Café Vergissmeinnicht in Differten. Der Grund war Herr Uwe Webers von Mühlenthal Druck in Elm. Dieser überreichte den Besuchenden und Betreuerenden des Demenzcafés in Differten ein Liederbuch mit 81 Liedern überreichte er als Spende.



Foto: DRK-KV Saarlouis e.V.

Die Idee zu den Liederbüchern entstand bereits vor Corona, konnte allerdings erst jetzt realisiert werden. Ebenfalls zu Gast war bei diesem Anlass der Kreisgeschäftsführer des DRK-Kreisverband Saarlouis, Aljoscha Struck, der sich auch im Namen des Präsidiums ganz herzlich für diese Spende bedankte.

Die Betreuungsgruppe „Café Vergissmeinnicht“ trifft sich immer donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten des DRK-Ortsvereins Differten. Dies befinden sich in der Gangolfstraße 3, in 66787 Differten. Während dieser Zeit sind auch immer speziell geschulte Fachkräfte vor Ort. In dieser Zeit können an Demenz erkrankte Personen, sowie ihre Angehörigen sich bei Café und Gesang ein paar schöne Stunden machen. Aber auch Gymnastik, Gehirntaining und Tanz werden als Beschäftigung in dieser Zeit angeboten.

Weitere Betreuungsgruppen des „Café Vergissmeinnicht“ befinden sich in Schmelz und Saarwellingen. Für weitere Informationen zu den Betreuungsgruppen und im Allgemeinen zu den Entlastungsangeboten im DRK-Kreisverband Saarlouis wenden Sie sich gerne an die Koordinatorin Soziale Dienste Pflege & Demenz, Anke Ewen.

DRK-Kreisverband Saarlouis e.V.

Ansprechpartner:

Frau Anke Ewen

Koordinatorin Soziale Dienste Pflege & Demenz

Tel.: 06831 / 421 52

Mail: Demenz@drk-kv-saarlouis.de.

1. Frühlingswanderung des DRK-KV Saarlouis

Am Sonntag, 22.05.2022 hat die 1. Frühlingswanderung der Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK-Kreisverbandes Saarlouis stattgefunden. Bei herrlichem Wetter haben über 60 Personen die Gelegenheit genutzt und eine der angebotenen Wandermöglichkeiten wahrgenommen. Angeboten wurden drei verschiedene Wegstrecken.



Foto: DRK-KV Saarlouis e.V.

Nach der Rückkehr gab es dann in den Räumlichkeiten des DRK-Ortsverein Saarwellingen eine Stärkung in Form von Kaffee, Kuchen und frisch gebackenen Waffeln. Dies war für alle Teilnehmernden kostenlos.

Durch eine aufgestellte Box konnte jedoch gespendet werden, der Erlös ging an das Jugendrotkreuz des DRK-OV Saarwellingen. Besonders hervorzuheben ist, dass der älteste Teilnehmer der Wanderung 94 Jahre ist und die längste Strecke mitgegangen ist. Musikalisch untermauert wurde das Ganze am Schifferklavier von Reinhard Prinz und Karin Graf.



Foto: DRK-KV Saarlouis e.V.

DRK-Kreisverband Saarlouis e.V.

Ansprechpartner:

Frau Carmelina Schorn

Koordinatorin soziale Betreuung
Stellv. Kreissozialleitung

Tel.: 06838 / 8999 0

Mail: SchornC@drk-kv-saarlouis.de

Aktionstag im Katastrophenschutzzentrum für die Freiwillige Ganztagschule Steinrausch



Im Rahmen des Advents-Gewinnspiels wurde die Freiwillige Ganztagschule Steinrausch als Gewinner unter allen teilnehmenden Schulen ermittelt. Als Gewinn für die tolle Einsendung, eine Collage über das Rote Kreuz, winkte ein spannender Tag im Katastrophenschutzzentrum des DRK-Kreisverband Saarlouis in Saarwellingen.

Am Mittwoch, den 08. Juni 2022, war es dann so weit: Standesgemäß wurden die 18 Schüler*innen am Morgen mit den DRK-Einsatzfahrzeugen abgeholt. Das Martinhorn und Blaulicht hatten schnell auch das Interesse der Mitschülerinnen und Mitschüler geweckt, so dass die Gewinner stolz auf die Fahrzeuge verteilt haben, um die Fahrt nach Saarwellingen anzutreten.



Am Katastrophenschutzzentrum angekommen, begrüßte die DRK-Kreisvorsitzende und Ministerin a.D. Monika Bachmann zusammen mit Kreisgeschäftsführer Aljoscha Struck die Kinder und ihre Betreuer. Im Anschluss stellte Florian Bohn das Programm des Aktionstages vor, hierzu wurden vier Stationen für die Schüler:innen aufgebaut: Gerätewagen Sanität zum Anfassen und Mitmachen, Schminken von realistisch aussehenden Verletzungen, Vorstellung und Ausprobieren des Krankenwagens, sowie eine Foto-Station.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit gegrillten Rostwürsten und Obst zum Nachtisch, erhielt jeder Einzelne zur Erinnerung an den spannenden Tag beim DRK noch ein kleines Geschenk mit einer eigenen Playmobil-Figur im DRK-Design als kleines Highlight.



Über den ganzen Tag hinweg herrschte großes Interesse und eine riesige Begeisterung bei den Kindern, so dass unsere ehrenamtlichen Helfern*innen, die die Stationen besetzten, in große, freudestrahlende Augen schauen durften.

Für alle Beteiligten war es ein rundum gelungener Tag und ein unvergessliches Erlebnis für die Schüler:innen der Gewinnerklasse der Freiwilligen Ganztagschule Steinrausch.



DRK-Kreisverband Saarlouis e.V.

Ansprechpartner:

Herr Florian Bohn
Ehrenamtskoordinator

Tel.: 06838 / 9758 968

Mail: BohnF@drk-kv-saarlouis.de

Spendenübergabe für die Flutopfer im Ahrtal

Dank der großen Spendenbereitschaft und dem Erlös aus dem Suppenverkauf vom gemeinsamen Herbstfest des Schützenvereins Hüttigweiler und dem DRK-OV Hüttigweiler-Hirzweiler war die Summe von 1.200 Euro zusammengekommen. Spontan wurde auch noch eine größere Lebensmittelspende durch die Aktiven geleistet.



Foto: DRK-OV Hüttigweiler-Hirzweiler e.V.

Mit einem vollgepackten Anhänger und dem Mannschaftsbus kam der Ortsverein um die Mittagszeit im Hilfszentrum „Alles Pallotti“ in Rheinbach an. Die Wiedersehensfreude mit den Freunden der Katastrophenhilfe war riesig. Aber genauso sprachlos waren die freiwilligen Helfer um die Organisatoren Alfred Eich und Stefan Raetz über die Spenden, welche sie in Empfang nehmen durften.

Dem war aber nicht genug: Als Begleitung ist der Vorsitzende des DRK Bubach-Calmesweiler, Bernd Längler, mit nach Rheinbach gefahren. Der Grund hierfür war ein Gespräch, welches Fabio Jochum, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Hüttigweiler-Hirzweiler, mit Bernd Längler führte und dabei die Aktion schilderte.

Längler, der auch Vorsitzender der Reservistenkameradschaft Püttlingen ist, sagte sofort zu, den Betrag um 7.000 Euro aus ihrem Spendentopf zu erhöhen. Die Freude über eine so große Zuwendung stand den freiwilligen Helfern ins Gesicht geschrieben.

DRK-Ortsverein Hüttigweiler-Hirzweiler e.V.

Ansprechpartner:

Frau Claudia Martin

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit

Mail: C.Martin@drk-huettigweiler-hirzweiler.de

Sanitätsdienst bei der SR3-Sommeralm

In der Zeit vom 29. Juli bis zum 07. Aug. 2022 fand nach 2019 erstmals wieder die Sommeralm des Saarländischen Rundfunks auf dem ehemaligen Grubengelände in Landsweiler-Reden statt.

Im Auftrag der Tourismus- und Kulturzentrale des Landkreises Neunkirchen hatte das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Neunkirchen e.V. auch in diesem Jahr wieder den Sanitätswachdienst für diese Großveranstaltung übernommen.

An den Veranstaltungstagen waren in der Regel acht HelferInnen für den Sanitätswachdienst zur Besetzung einer Unfallhilfsstelle auf dem Veranstaltungsgelände und ein Krankentransportwagen sowie zeitweise ein Rettungstransportwagen mit entsprechender Besetzung erforderlich. Die Einsatzzeiten erstreckten sich in der Regel von 17:00 Uhr bis teilweise Mitternacht und an Wochenenden bereits ab 10:00 Uhr.



Foto: DRK-KV Neunkirchen e.V.

„Die sanitätsmäßige Betreuung einer solchen Großveranstaltung ist nur als Gemeinschaftsaufgabe aller DRK Ortsvereine im Kreisverband umsetzbar“, erklärt Kreisbereitschaftsleiter Jörg Leist. „Und dies hat auch diesmal sehr gut funktioniert. Ein besonderer Dank geht an alle ehrenamtlichen Einsatzkräfte sowie an die DRK-Ortsvereine Habach, Hüttigweiler-Hirzweiler und Wiebelskirchen, die für die tägliche vorzügliche Verpflegung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gesorgt haben.“

DRK-Kreisverband Neunkirchen e.V.

Ansprechpartner:

Herr Michael Schorr

Fachberater Pressearbeit

Mail: Schorr.Michael@drk-kv-neunkirchen.de

Evakuierungseinsatz eines Pflegeheims in Neunkirchen nach Metan-Gasaustritt



Ende Juli mussten wegen der gefährlichen Konzentration von Grubengas ein Seniorenheim sowie eine Wohnanlage in der Ringstraße in Neunkirchen kurzfristig geräumt werden. Insgesamt befanden sich 76 Bewohnerinnen und Bewohner im Gebäudekomplex, darunter zwölf bettlägerige sowie viele gehbehinderte Personen in Rollstühlen und mit Rollatoren.

Die Evakuierung der Heimbewohner erfolgte durch das DRK mit Krankentransport-, Rettungs- und Mannschaftstransportwagen in umliegende Wohnheime und in verschiedene Krankenhäuser. Einige Heimbewohner wurden von Angehörigen abgeholt. Unterstützt wurde die Evakuierungsaktion durch Sonderbusse der Neunkircher Verkehrsgesellschaft.

Insgesamt waren 30 Einsatzkräfte des DRK-Kreisverbandes Neunkirchen sowie 10 Einsatzkräfte des DRK-Kreisverbandes St. Wendel und eine PSNV-Betreuerkraft des Landesverbandes beteiligt. Ebenfalls vor Ort waren der DRK-Landesbereitschaftsleiter Dirk Schmidt, die Bürgermeisterin der Kreisstadt Neunkirchen Lisa Hensler, der Beigeordnete Thomas Hans und der Neunkircher Landrat Sören Meng. Zusammen mit Feuerwehr und THW waren über 100 Einsatzkräfte in Neunkirchen im Einsatz.



Die Räumung erfolgte zügig und geordnet. Nach ca. drei Stunden war das Pflegeheim komplett geräumt. Die evakuierten Personen waren für die Hilfsbereitschaft und die Unterstützung durch die DRK-Helferinnen und Helfer sehr dankbar. Wann eine Rückkehr ins Pflegeheim bzw. die Wohnanlage möglich sein wird, war zum Zeitpunkt der Evakuierung nicht bekannt.



Insgesamt dauerte der Einsatz in Neunkirchen mehr als acht Stunden. „Besonderes Problem war die übermäßige Hitze, die sowohl den Heimbewohnern als auch den Einsatzkräften zu schaffen machte“, ergänzt Kreisbereitschaftsleiter Jörg Leist. „Mein Dank geht an alle ehrenamtlichen Einsatzkräfte für diesen unvorhersehbaren Großeinsatz. Ich bin froh, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner zügig und wohlbehalten in ihre vorübergehenden Unterkünfte gebracht werden konnten.“



DRK-Kreisverband Neunkirchen e.V.

Ansprechpartner:

Herr Jörg Leist
Kreisbereitschaftsleiter

Tel.: 06824 / 9111 1

Mail: LeistJ@drk-kv-neunkirchen.de



Foto: JRK Saarland

Jugendrotkreuz ermittelt Landessieger: JRK-Landeswettbewerb in Saarwellingen

Am Sonntag, 17. Juli 2022 war rund um den DRK-Kreisverband in Saarwellingen einiges los. Dort trafen sich rund 50 Jugendrotkreuzler*innen, um beim diesjährigen Landeswettbewerb aller Altersklassen die Besten zu finden. Die Wettbewerbe bieten den Rahmen für Gemeinschaftserlebnisse und den Anreiz für Kinder und Jugendliche, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen unter Beweis zu stellen.

Dabei werden Kenntnisse und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen unter anderem im Bereich der Ersten Hilfe getestet und verglichen, um aktiv zur Gesundheitserziehung beizutragen. Insgesamt spiegeln die Wettbewerbsaufgaben den Querschnitt der Bildungsarbeit im Jugendverband und der Rotkreuz-Gemeinschaft wieder. Eine zielgruppengerechte pädagogische Heranführung und Auseinandersetzung mit bildungsrelevanten Themen sind Dreh- und Angelpunkt der Wettbewerbe auf allen Verbandsebenen. Gleichzeitig werden Kontakte zu anderen JRK-Gruppen aus dem gesamten Land geknüpft. Besonderheit in diesem Jahr war die geöffnete Teilnahme für alle Altersklassen.

Nach zwei Jahren Pandemiegesehehen war es den Verantwortlichen wichtig, ein Event für alle JRK-Gruppen im Saarland durchzuführen. Beim Landeswettbewerb gibt es fünf Bereiche: Erste Hilfe, Soziales, Rot-Kreuz-Wissen, Sport und Spiel sowie Misch-Kulturell. Der Bereich Erste Hilfe ist in eine Einzel- und eine Gruppenaufgabe aufgeteilt. Innerhalb der Gruppenaufgabe mussten die Teilnehmenden sich z.B um Verletzte eines Fahrradunfalls mit einem Auto kümmern.

Es starteten 6 JRK-Gruppen aus den Landkreisen Saarlouis, Merzig-Wadern und St. Wendel.



Foto: JRK Saarland

In der Stufe I gewann die Gruppe aus Fitten-Hilbringen-Ballern. Das JRK Merchingen startete mit zwei Gruppen und konnte in der Stufe II den ersten Platz belegen und sich das Ticket zum Bundeswettbewerb nach Mainz sichern. Das JRK Alweiler gewann ganz knapp vor der Gruppe aus Reisbach und reist somit als Landessieger zum Bundeswettbewerb nach Berlin. Die Wettbewerbsleitung Marcel Schreiner, stv. JRK-Landesleiter, überreichte gemeinsam mit der JRK-Landesleiterin Julia Martens sowohl die Medaillen und Urkunden an die Gruppen sowie das gewonnene Preisgeld.

Die Platzierungen in der Übersicht:

Stufe I (6-12 Jährige)

1. Platz = JRK Fitten-Hilbringen-Ballern
2. Platz = JRK Merchingen

Stufe II (13-16 Jährige)

1. Platz = JRK Merchingen
2. Platz = JRK Saarwellingen

Stufe III (17-27 Jährige)

- Platz 1: JRK Alweiler
Platz 2: JRK Reisbach

Neue bundesweite Jugendrotkreuz-Kampagne: Gemeinsam „LAUTSTARK“!

LAUT STARK



Eine Woche nach dem bundesweiten Start Anfang September 2022 hat das Deutsche Jugendrotkreuz (JRK) im DRK Landesverband Saarland, der eigenständige Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), seine neue Kampagne „LAUTSTARK“ gestartet. Diese setzt sich mit der Beteiligung junger Menschen in unserer Gesellschaft auseinander.

„Das Deutsche Rote Kreuz steht mit seinen Hunderttausenden ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten für Beteiligung, gegenseitige Hilfe und den Einsatz für die Würde und die Rechte aller Menschen. Daher unterstütze ich die Kampagne des Jugendrotkreuzes voll und ganz. Gemeinsam sind wir LAUTSTARK!“, sagt DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt.

„Als Kinder- und Jugendverband machen wir uns öffentlich und gemeinsam mit jungen Menschen für ihre Interessen im Roten Kreuz und in unserer Gesellschaft stark. Mit unserer neuen Kampagne fordern wir mehr Beteiligung junger Menschen und die Umsetzung der Kinderrechte – und zwar LAUTSTARK!“, sagt Marcel Bösel, ehrenamtlicher JRK-Bundesleiter. Pünktlich zu seinem 100-jährigen Bestehen 2025 setzt sich das JRK in den kommenden drei Jahren vertieft mit einem Kernanliegen jugendverbandlicher Arbeit auseinander. Mit der Kampagne informiert das JRK junge Menschen über ihre Rechte und sucht gemeinsam nach Wegen mehr Beteiligung herzustellen. Das JRK bestärkt Kinder und Jugendliche darin, diese Wege auch aktiv zu beschreiten und ihre Rechte wahrzunehmen. Nicht nur ist es ihr gutes Recht: Von dem Engagement, der Freude und der Gestaltungslust junger Menschen kann die ganze Gesellschaft profitieren.

Kinder und Jugendliche werden informiert, befähigt und ermutigt, lautstark für ihre Interessen einzustehen. Im Zuge der Kampagne lernen sie, welche Möglichkeiten zur Beteiligung sie heute schon haben und können sich aktiv und kreativ darüber austauschen, welche Beteiligungsformate es künftig geben muss, damit die Interessen junger Menschen in gesellschaftlichen Diskussionen und politischen Entscheidungsprozessen die Beachtung finden, die ihnen zusteht: Zu häufig geht es um ihre Zukunft, ohne dass sie gehört werden. Beim Kampagnenstart im Saarland wurde in der Rettungsarena in St. Ingbert nicht nur eine Kinderrechte-Rallye veranstaltet, es wurde auch eine kleine Version des Super-Camps in einer Art Zukunftswerkstatt geplant. Bei der Rallye ging es u.a. um das Recht auf Beteiligung, Recht auf Bildung und das Recht auf Freizeit. Mit interaktiven Methoden konnten die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sich spielerisch mit den Rechten auseinandersetzen und erste Erfahrungen mit der neuen Kampagne sammeln.

Alle Infos zur Kampagne sowie Aktionen und Projekte in den kommenden drei Jahren finden Sie auf www.lautstark-jrk.de.

Natürlich werden auch auf den SocialMedia Plattformen des JRK Saarland in den nächsten 3 Jahren viele Beiträge zur Kampagne zu sehen sein. Reinschauen lohnt sich!



www.facebook.com/jrk.saarland



www.instagram.com/jrk_saarland



herzenssache
HILFT KINDERN

SWR >> SR Sparda-Bank

Jugendrotkreuz erhält dreijährige Förderung von Herzenssache für Vielfalts-Worshops an Schulen

Das Jugendrotkreuz schafft Räume, in denen Kinder und Jugendliche selbstbestimmt agieren und sich einbringen können. Auf diesem Weg lernen Kinder und Jugendliche, sich als Teil einer Gemeinschaft zu begreifen, die sie aktiv mitgestalten können und sollen. Hier erfahren junge Menschen Selbstwirksamkeit und bauen wertvolles Selbstvertrauen auf. Als offener und vielfältiger Jugendverband, der auch der Charta der Vielfalt angehört, ist es dem Jugendrotkreuz im Saarland ein Anliegen in Zentren sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher die Themen Vielfalt, Offenheit und Toleranz zu fördern. Dafür wurde ein Projekt entwickelt, in dessen Rahmen Workshops zu verschiedenen Vielfaltsdimensionen an Schulen thematisiert werden.

Das Projekt besteht aus zwei Workshops: Teil 1 befasst sich mit der eigenen Identität. Durch die Auseinandersetzung mit sich selbst wird der Grundstein für die Auseinandersetzung mit dem Thema Vielfalt gelegt. Die Schüler:innen erforschen ihre eigene Identität, ihre eigene Vielfalt, die eigenen Werte und Vorurteile. Somit fördern wir die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen und helfen ihnen dabei, sich selbst besser zu verstehen und ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Teil 2 behandelt eine der Vielfaltsdimensionen. Diese sind auf die Schulklassen abgestimmt und behandeln Themen wie Hautfarbe, Geschlecht, soziale Herkunft, Religion, Herkunft (Land und aktueller Wohnort), körperliche Beeinträchtigung, sexuelle Orientierung und Alter.

Die klassischen Vielfaltsdimensionen wurden erweitert und bieten zudem Workshops zu Themen an, die für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen relevant sind, wie beispielsweise Selbstliebe, Mobbing und mentale Gesundheit. Das Thema wird vorab vom Lehrpersonal in Absprache mit den Schüler:innen ausgesucht. Durch die Partizipation bei der Themenwahl wird sichergestellt, dass es sich um ein Thema handelt, bei dem Aufklärungs- und Redebedarf besteht und alle im Klassenverband interessiert. Das Projekt mit seinen Workshops bietet Raum für alle Fragen und Bedenken und baut dadurch Vorurteile ab.

Die Reflexion des Gelernten trägt zur Nachhaltigkeit bei. Wir fördern auf lange Sicht Inklusion, Akzeptanz und Offenheit Neuem und Anderem gegenüber.

Lernfest in Saarbrücken



Foto: JRK Saarland

Am 04.09.202 fand im Deutsch-Französischen-Garten in Saarbrücken zum 10. Mal das Lernfest statt. Dieses Jahr waren Eltern und Kinder zu dem Motto: „Erleben. Staunen. Entdecken.“ eingeladen.

Das Jugendrotkreuz war auch mit einem Stand vertreten. Unter anderem konnten Kinder und Erwachsene viel zum Thema Wiederbelebung erfahren. Das neu gewonnene Wissen über „Prüfen-Rufen-Drücken“ wurde an unseren Reanimations-Dummies gleich ausprobiert.

Die zahlreiche Teilnahme und das Feedback der Besucher haben uns gezeigt, dass es enorm wichtig ist, dieses Thema immer wieder aufzugreifen und daran zu erinnern. Während die meisten Erwachsenen auf die Frage „Wann war Ihr letzter Erste Hilfe Kurs?“ im ersten Moment mit: „ohje.. das ist schon lange her“ reagiert haben, konnten sie nach kurzer Zeit feststellen, dass es so schwer ja gar nicht ist. Viele Kinder und Jugendliche haben mit Begeisterung die Wiederbelebungsmaßnahmen ausprobiert und die drei Schritte: „Prüfen-Rufen-Drücken“ eingeübt, denn Wiederbelebung ist kinderleicht und geht uns alle an!

**Deutsches Jugendrotkreuz im
DRK-Landesverband Saarland e.V.**

Ansprechpartnerin:

Frau Tatjana Nilius
JRK-Landesreferentin
Teamleitung Jugendrotkreuz

Tel.: 0681 / 8591 201 7

Mail: NiliusT@drk.saarland



Jugendcamp des OV Merchingen 2022 in Bachem



In diesem Jahr ging es unter der Leitung von Sonja Krier für das Jugendrotkreuz des DRK Ortsverein Merchingen ins Kurt Gluding Dorf nach Bachem. In der Zeit vom 25.07.2022 bis 29.07.2022 nahmen 24 Jugendliche aus unserem JRK daran teil. Begleitet wurden sie von 4 Betreuerinnen und Betreuern, sowie 3 Feldköchen aus unserer aktiven Einheit.

Tag 1

Check-in und Begrüßung aller Teilnehmer durch die Campleitung. Im Anschluss daran fertigte jeder Teilnehmer seinen eigenen „Pfadistuhl“, welchen die Kinder im Anschluss als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten.

Tag 2

Nach einem ausgiebigem gesunden Frühstück ging es mit dem Linienbus zur Feuerwehr nach Losheim. Dort erhielten unsere Kids eine interessante Ausbildung zum Thema „Brandschutz“. Die Kinder durften sich alle Geräte sowie Fahrzeuge der Feuerwehr anschauen, mit dem Löschschlauch spritzen und jede Menge Fragen stellen. Dank der guten Ausbilder der Feuerwehr Losheim, wurden diese Fragen auch alle beantwortet.



Tag 3

Heute ging mit dem Reisebus in den Park Merveilleux nach Bettenbourg in Luxemburg.

Nachdem wir den Park erkundet hatten, bekamen wir sogar noch eine „private“ Führung hinter den Kulissen des Parks und durften u.a. die Krokodile füttern und Schlangen streicheln

Tag 4

Der Campplatz wurde zur „Partymeile“ dekoriert, es wurden Stöcke fürs Stockbrot gesammelt und eine Fotoleinwand, denn am Abend kamen die Eltern und Geschwister zu Besuch: Insgesamt mehr als 70 zusätzliche Teilnehmer, allesamt Angehörige unserer JRK Mitglieder. Es gab Musik, Essen, Trinken, gute Stimmung und nette Unterhaltung.

Tag 5

Nach dem Brunch wurden alle Kinder (müde aber überglücklich) von ihren Eltern abgeholt, und wir beendeten ein sehr erfolgreiches erstes Zeltlager.



Deutsches Jugendrotkreuz im
DRK-Ortsverein Merchingen e.V.

Ansprechpartner:

Herr Sebastian Krier
1. Vorsitzender



Zu Gast beim Aktionstag „Homburg lebt gesund“

Am 17.09.2022 war es wieder so weit. Nach einer kurzen Corona-Pause startete die Kampagne „Homburg lebt gesund“ wieder und das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Homburg e. V. und seine Ortsvereine waren mit einem Stand auf dem Christian-Weber-Platz von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr vertreten.



Die stv. Vorstandsvorsitzende Frau Zäh hat gemeinsam mit Familie Wagner (OV Bexbach), Rudi Mallmann und Wolfgang Bauer (beide OV Kirrberg) auf der Bühne erklärt, wie man korrekterweise einen Rollator bedient, wie man mit einem Rollstuhl umgeht und welche Gefahren ein Rollator oder Rollstuhl mit sich bringt.



An zahlreichen Infoständen konnten sich die Besucher über alles Mögliche rund um das Thema beraten lassen. Ebenso gab es verschiedene Vorführungen und Tanzdarbietungen. Der Kreisverbandsarzt Dr. Georg Rach und Michael Schwarz erklärten und zeigten alles Wichtige zum Thema Erste Hilfe. Die Besucher hatten ebenfalls die Möglichkeit anhand des mitgebrachten RTW, sich den Rettungswagen von Innen anzusehen und was man alles in dem Fahrzeug auf dem Weg ins Krankenhaus machen kann.

All das und noch vieles mehr kann man beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Homburg e. V. lernen oder sich über Themen wie Essen auf Rädern, Hausnotruf, Gymnastik, der Parkinsongruppe informieren. Der Kreisverband Homburg ist dankbar, ein Teil des Homburgers Aktionstages „Homburg lebt gesund“ gewesen zu sein und freut sich schon jetzt auf das kommende Jahr.



Zum Aktionstag hat der Kreisverband Homburg einiges an Infomaterial zu seine Angeboten mitgebracht, das von den Besuchern gut angenommen wurde. Ebenso konnte man sich bei uns am Stand von Rudi Mallmann und Wolfgang Bauer den Blutdruck messen lassen.



„Das Saarland lebt gesund“ ist eine landesweite Aktion zur Förderung von Gesundheit und Prävention im Saarland. Mittlerweile haben sich alle Landkreise und 32 Kommunen dieser Aktion angeschlossen.



DRK-Kreisverband Homburg e.V.

Ansprechpartnerin:

Frau Nicole Adolph
Kreisgeschäftsführerin

Tel.: 06841 / 9930 9 20

Mail: adolphn@kv-homburg.drk.de

Blaulichttag mit Aktionen des DRK



Foto: DRK-KV Saarbrücken

Der DRK Kreisverband Saarbrücken war mit vielen Attraktionen auf den Saarwiesen vertreten!

Auf den Saarwiesen, unterhalb des Staatstheaters und auf dem Tbilisser Platz fand am Sonntag, 7. August, von 11 bis 20 Uhr eine Ausstellung der Saarbrücker Hilfsorganisationen und Institutionen (DLRG, THW, Feuerwehr, Malteser und Polizei) des Saar-Spektakels statt. Auch Oberbürgermeister Uwe Conradt und Sicherheitsdezernent Sascha Grimm besuchten das DRK am Nachmittag.

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) informierte über die Themen Erste Hilfe, Hausnotruf, Sozialarbeit, Katastrophenschutz und Jugendarbeit.

Wer wollte, konnte die ausgestellten Sanitätsfahrzeuge besichtigen oder sich auf dem DRK-Quad kostenlos fotografieren lassen.



Foto: DRK-KV Saarbrücken

"Helfer vor Ort" aus Großrosseln



Foto: DRK-OV Großrosseln

Bestens ausgebildete Helfer aus der Nachbarschaft: Die DRK-Helfer vor Ort aus Großrosseln retten Leben und überbrücken die Zeit, bis der Rettungsdienst eintrifft - auch während Corona.

Die Helfer sind damit eine wichtige Ergänzung in der Rettungskette. Im ländlichen Gebiet vergeht mehr Zeit als in der Stadt bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bzw. des Notarztes. Das liegt an längeren Fahrstrecken und summiert sich, wenn die örtlich zuständige Rettungswache bei einem anderen Einsatz gebunden ist. Das Helfer vor Ort System ist kein Ersatz für Rettungsdienst und Notarzt, sondern eine sinnvolle Ergänzung, um Patienten möglichst schnell eine bestmögliche medizinische Versorgung zukommen zu lassen. Das komplette System wird aus Eigenmitteln finanziert. Damit das DRK die Materialausstattung und Ausbildung sicherstellen kann, ist es Unterstützung angewiesen. Mit den Spenden werden Materialien, Neuanschaffungen, persönliche Schutzausstattungen sowie die notwendige Aus- und Fortbildung finanziert.



Foto: DRK-OV Großrosseln

DRK-Kreisverband Saarbrücken e.V.

Ansprechpartner:

Herr René Brehm
Kreisgeschäftsführer

Tel.: 0681 / 37 59 10

Mail: info@kv-saarbruecken.drk.de

Demenzcafé „Café Vergissmeinnicht“ in Saarbrücken öffnet wieder seine Türen



Foto: HDW / DRK

Im DRK Demenzcafé "Café Vergissmeinnicht" werden im ersten Quartal 2023 wieder demenziell erkrankte Menschen einmal pro Woche von einer Pflegefachkraft und von geschulten ehrenamtlichen Demenzbegleitern betreut. Menschen mit Demenz haben unter anderem die Möglichkeit gemeinsame Aktivitäten, wie Bewegungsübungen, Singen und Musizieren durchzuführen. Ein wichtiger Teil ist auch die persönliche Biografiearbeit.

Im Saarland leben derzeit ca. 25.000 Menschen mit einer Demenz, von denen ca. 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden. Krankheitsbedingte Beeinträchtigungen können die Betroffenen im Verlauf einer dementiellen Erkrankung vor zunehmende, unüberwindbare Probleme stellen. Der überwiegende Teil der Pflege und Betreuung wird zu Hause von nahen Angehörigen geleistet. Diese tragen unter anderem auch die Hauptlast der Pflege und Versorgung demenzkranker Menschen. Zu den körperlichen Belastungen gesellen sich verschiedene Faktoren, die das körperliche und seelische Wohlbefinden der Angehörigen zusätzlich belasten können.

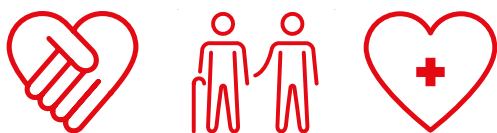
Die "Café Vergissmeinnicht"-Angebote sind Entlastungsangebote für pflegende Angehörige, die demenzkranke Menschen zu Hause betreuen. Dort wird ein abwechslungsreiches Angebot angeboten, das auf die vorhandenen Fähigkeiten abgestimmt ist: Möglichkeiten zum Singen, zu leichtem Bewegungstraining, Erzählungen aber natürlich auch zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Förderung durch gemeinsames Musizieren

Der Einsatz von Instrumenten lädt zum Mitmachen ein, fördert Kreativität, fordert Handlungsinitiierung auch über das Musizieren hinaus. So führt das aktive Musizieren und Musikhören unter therapeutischer Anleitung nachweislich zu einer Verbesserung des Verhaltens und somit auch zu einer Erleichterung der Betreuungssituation und Entlastung der Angehörigen.



Foto: Jörg F. Müller / DRK



Die ehrenamtlich Helfenden der Demenzcafés werden bezüglich musikalischer Interventionsformen geschult und werden durch die Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten fachlich angeleitet, sodass die musiktherapeutischen Gruppeninterventionen fest in den Ablauf integriert werden konnten.



Foto: Jörg F. Müller / DRK

Neben der Musiktherapie werden die Senioren in unseren Cafés auch bewegungsphysiologisch aktiviert. Dies geschieht im Rahmen des Musizierens (Klatschen, Wippen, etc.), aber auch in gezielten Bewegungsübungen.

Bald starten die Cafés auch in Saarbrücken wieder

Erste Termine werden wieder im Jahr 2023 angeboten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen im „Café Vergissmeinnicht“ zu einem kostenlosen Schnupperbesuch vorbeizuschauen. Die Termine und Örtlichkeiten werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.



Foto: HDW / DRK

Wesentliche Unterstützung des Café Vergissmeinnicht durch Collin&Cie als größte Einzelspende für den DRK-Landesverband Saarland e.V.

Der Vermögensverwalter Colin&Cie hat in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz den „Social Responsibility Fonds“ im Jahr 2019 ins Leben gerufen. Mit den Ausschüttungen des Fonds unterstützt Colin&Cie in diesem Jahr Projekte in den Themenbereichen Bildung, Armut und Gesundheitsversorgung der UNO-Agenda für nachhaltige Entwicklung. Die Anlegerinnen und Anleger des Fonds wählen jährlich aus, welche Projekte unterstützt werden sollen.

Es flossen dadurch insgesamt 29.000 € als größte projektbezogene Einzelspende an das DRK Saarland – u.a. zur Unterstützung der Demenzcafés. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Zuwendung der größte Spender sind und diese Mittel vorwiegend dem Café Vergissmeinnicht zu Gute kommen. Diese schaffen eine sehr schöne Abwechslung für Patienten und entlasten für eine kurze Zeit die pflegenden Angehörigen. Damit folgen wir den Zielen unseres ‚Social Responsibility Fonds‘ und der Projektauswahl unserer Anlegerinnen und Anleger in der Region unserer Niederlassung Luxemburg“, sagt Bernd Klingbeil, Managing Partner von Colin&Cie Luxemburg.

Über Colin&Cie

Unter den Eindrücken der Finanzkrise im Jahr 2009 gegründet, hat sich Colin&Cie zur Mission gemacht, das Kundenvertrauen zu stärken und persönliche Werte in den Mittelpunkt zu stellen. Dies in Kombination mit den umfassenden Kompetenzen der globalen Finanzindustrie. Mit über 2 Mrd. Franken betreutem Vermögen und einem Wachstum von 600 Mio. Franken im Jahr 2021, ist Colin&Cie einer der führenden bankenunabhängigen Vermögensverwalter in der Schweiz und Luxemburg. Die Colin&Cie-Gruppe zählt über 40 Mitarbeitende an seinen fünf Standorten in Luxemburg, Zürich, Zug, Schaffhausen und Lugano.

DRK - Landesverband Saarland e.V.

Ansprechpartnerin:

Frau Katja Maier
Soziale Arbeit

Tel.: 0681 / 5004 255

Mail: MaierK@drk.saarland

Fiaccolata 2022: Das Licht der Hoffnung im Saarland



Foto: DRK-LV Saarland



Foto: DRK-LV Saarland



Foto: DRK-LV Saarland



Foto: DRK-LV Saarland

Was ist der Fackellauf nach Solferino?

Seit 1992 erinnern tausende Menschen aus der ganzen Welt alljährlich am 24. Juni bei einem Fackelzug (italienisch Fiaccolata) des Italienischen Roten Kreuzes von Solferino nach Castiglione delle Stiviere an die Anfänge der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

Da nicht alle Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler an der Fiaccolata – insbesondere aufgrund der weiter anhaltenden Corona-Pandemie – teilnehmen können, hat das Deutsche Rote Kreuz den Fackellauf nach Solferino initiiert.

Nach der Art eines Staffellaufs wurde das „Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ am 16.02.2022 vor dem DRK-Generalsekretariat in Berlin feierlich entzündet und von Rotkreuzgliederung zu Rotkreuzgliederung weitergereicht, bis es dann am 24. Juni Solferino, die Geburtsstätte des Rotkreuzgedankens, in Norditalien erreichte.



Foto: DRK-LV Saarland

Eine gelungene Aktion mit Beteiligung zahlreicher Ortsvereine und allen Gemeinschaften

Am Freitag, den 13.05.22 wurde in Saarbürg das "Licht der Hoffnung" vom DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. in Empfang genommen.

Von dort lief es in sieben Tagen durch alle saarländischen Kreisverbände bis es am 20.05.2022 in Kehl an den DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz e.V. übergeben werden konnte.



Foto: DRK-LV Saarland



Foto: DRK-LV Saarland

Sanitätsdienst beim Rocco del Schlacko Festival



Foto: DRK-LV Saarland



Foto: DRK-LV Saarland

Auch im Jahr 2022 wurde der DRK-Landesverband Saarland e.V. mit der sanitätsdienstlichen Absicherung des Festivals vom 11. bis zum 13. August 2022 beauftragt: Gemeinsam mit dem Veranstalter, den Sicherheitskräften, den örtlichen Behörden, der Polizei und Feuerwehr sorgte das Rote Kreuz für ein einmaliges und sorgenfreies Festivalerlebnis für alle Besuchenden.

Michael Burkert, Präsident des DRK-Landesverbandes Saarland, besuchte auch die Einsatzkräfte des Roten Kreuzes auf dem Festivalgelände.

„Ohne das ehrenamtliches Engagement unserer Helferinnen und Helfer wäre ein solch großer Dienst für das Rote Kreuz nicht umzusetzen“, so Burkert. „Unser Dank gilt ihrer Arbeit, nicht nur hier auf dem Rocco del Schlacko Festival, sondern natürlich über das ganze Jahr hinweg in den verschiedenen Aufgabefeldern des Roten Kreuzes“

Dank der vielen ehrenamtlichen Kräfte und der guten Zusammenarbeit mit dem Veranstalter kann das DRK auf eine durchweg positive Veranstaltung zurückblicken.



Foto: DRK-LV Saarland

Gemeinsam mit den DRK-Kreisverbänden Merzig-Wadern und Saarlouis, sowie den Ortsvereinen Quierschied und Walpershofen war das Deutsche Rote Kreuz mit über 200 ehrenamtlich Helfenden über das Wochenende an den vier Unfallhilfsstellen auf den Campingplätzen und dem Festivalgelände im Einsatz.



Foto: DRK-LV Saarland



Foto: DRK-LV Saarland

DRK-Landesverband Saarland e.V.

Ansprechpartner:

Herr Christian Bartha
Leiter Team Aktive Dienste

Tel.: 06894 / 99 88 611

Mail: BarthaC@drk.saarland

Angebote für ukrainische Geflüchtete und Migranten



Das Rote Kreuz im Saarland unterhält zwei Beratungsstellen für Geflüchtete und Migranten, eine in Saarbrücken-Burbach, eine in der Landesaufnahme-stelle in Lebach. Diese bieten psychosoziale und Migrationsberatung der Flüchtlinge und Migranten.

Das DRK arbeitet mit einem multiprofessionalen und multikulturellen Team mit 30 MitarbeiterInnen (Sozialarbeiter, Psychologen, Sprachmittler, Verwaltungskräfte etc.), das unterstützt wird durch eine Vielzahl von Honorarkräften und Ehrenamtlichen.

Seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine kommen auch viele Flüchtlinge ins Saarland. Bisher sind ca. 12.000 Geflüchtete aus der Ukraine im Saarland angekommen.

Alle Verbände haben daher ihr Beratungsangebot für diese Gruppe und auch weitere Geflüchtete aus anderen Ländern aufgestockt mit Mitteln des saarländischen Innenministeriums. Hier arbeitet nun auch beim DRK-Landesverband eine Willkommenslotsin, sie begleitet und berät Geflüchtete mit guter Bleibereichtsperspektive, die von der LASt auf die Gemeinden verteilt werden. Die Willkommenslotsen (WiLo) übernehmen in der Beratung und Begleitung wesentliche Aufgabenbereiche:

- Betreuung der überstellten Personen von Überstellung bis zum Erhalt des Aufenthaltstitels
- Netzwerkarbeit
- Fallbearbeitung mit Gemeinden und anderen Diensten

Bei der Gruppe von Geflüchteten aus der Ukraine stellen im Moment gerade Frauen, Kinder und Jugendliche einen großen Anteil der Geflüchteten. Hier stehen die Frauen unter besonderen Druck: Sie haben selbst traumatische Ereignisse erlebt, sind nun häufig alleine mit ihren Kindern in einer unsicheren Situation in Deutschland und mussten ihre Ehemänner/andere männliche Familienmitglieder in der Kriesensituation zurücklassen.

Sie sind nun als alleinstehende Frauen, aber auch als Mütter, stark gefordert bei der Integration in Deutschland. Sie benötigen Unterstützung in der Bewältigung der Unsicherheit, die damit verbunden ist. Der DRK-Landesverband Saarland bietet daher niedrigschwellige Angebote wie Kunsttherapie sowie das Erlernen von Entspannungstechniken an.

Diese Angebote bieten den geflüchteten Frauen:

- Malen in der Gruppe
- Besprechung selbst gemachter Bilder einzeln und zusammen (Kunsttherapie)
- Austausch über Erlebtes
- Illustration von Tagebüchern
- Gespräche über die Situation in der Fremde
- Entspannung durch Atemübungen
- Übungen zu Selbstsorge und Achtsamkeit

Soheila Emminghaus-Moghaddam leitet die Gruppen, sie ist Kunst- und Entspannungstherapeutin. Sie stammt aus dem Iran, lebt seit 1985 in Deutschland und führt seit 2001 beim DRK Kunsttherapie-Gruppen für geflüchtete Kinder, Frauen und Männer durch.

Die Kunsttherapie findet wöchentlich für jeweils zwei Stunden an diesen Standorten statt:

- jeden Donnerstag, 14-16 Uhr: DRK-Landesverband Saarland e.V., Wilhelm-Heinrich-Str. 7-9, 66117 Saarbrücken
- jeden Mittwoch, 10.30-12.30 Uhr: Stadtbibliothek Merzig, Hochwaldstr. 47, 66663 Merzig



DRK-Landesverband Saarland e.V.

Ansprechpartnerin:

Frau Rabea Pallien

Fachbereichsleitung Migration und Integration

Tel.: 06894 / 976 42 54

Mail: PallienR@drk.saarland

Einrichtung einer Notunterkunft für Geflüchtete



Foto: DRK-KV Saarbrücken

Auf Grund der unsicherer Datenlage wurden im Kreisverband Saarbrücken zeitweise Notunterkünfte für Geflüchtete aus der Ukraine errichtet.

Die Flüchtlingsunterkunft in der Turnhalle der Alten Schule in Völklingen-Wehrden war schnell bezugsbereit. Flüchtlinge sind jedoch bis jetzt keine angekommen. Oberbürgermeisterin Christiane Blatt und Bürgermeister Christof Sellen hatten die kleine Turnhalle der Alten Schule als Unterkunft für Familien mit abgetrennten Wohneinheiten herrichten lassen, um im Fall einer Bus-Anreise sofort Platz für die ankommenden Menschen zu haben.

Das DRK stellte sicher, dass die Unterkunft von jetzt auf gleich belegt werden konnte. Auch im Rathaus hat man einen Notfallplan, hier stehen Mitarbeiter sofort zur Verfügung. Zum Aufbau der Notunterkunft waren fast 20 Helferinnen und Helfer zeitgleich im Einsatz. Dsie richteten die Wohneinheiten her und packten die Willkommens-Sets, in denen Sachen für den Grundbedarf zu finden sind.



Foto: DRK-KV Saarbrücken

DRK-Kreisverband Saarbrücken e.V.

Ursulinenstr. 22
66111 Saarbrücken

Tel.: 0681 / 37 59 10

Mail: info@kv-saarbruecken.drk.de

Kraftfahrer im Zivil- und Katastrophenschutz



Foto: DRK-LV Saarland

Vom 04.07. bis 15.07.22 haben zwei Teilnehmer des Fachdienstes Technik & Logistik des DRK-Landesverband Saarland an der Logistikschule der Bundeswehr in Garlstedt bei Bremen erfolgreich am Pilelehrgang „Multiplikator für Kraftfahrer im Zivil- und Katastrophenschutz“ teilgenommen.

Beim Lehrgang, welcher auf Initiative des Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) unter Leitung der Logistikschule der Bundeswehr und des Bundeswehr Zentrum für Kraftfahrwesen durchgeführt wurde, nahmen je ein Teilnehmer vom Arbeiter-Samariter-Bund, dem Malteser Hilfsdienst, dem Niedersächsisches Amt für Brand- und Katastrophenschutz und je zwei Teilnehmende der Johanniter Unfallhilfe, dem THW und BBK sowie drei Helfer des Roten Kreuzes, davon zwei aus dem Landesverband Saarland, erfolgreich teil.

An dieser Stellen ein Dank an den DRK-Kreisverband Bremen für das Zurverfügungstellen ihres Fahrzeuges.



Foto: DRK-LV Saarland

richtungzukunft - Red-Cross-Spirit Tag im Vogelsang IP



Foto: DRK-LV Saarland

Im Rahmen des Zukunftsprozesses richtungzukunft haben wir einige Themen gefunden, die unserem Verband am Herzen liegen. Eines davon ist es, unseren DRK-Spirit im gesamten Verband zu teilen. Rund 50 Teilnehmende aus allen Verbandsstufen trafen sich zum Red-Cross-Spirit Tag. Gemeinsam erkundete man die Wurzeln des Verbands. Im Vordergrund stand der Austausch, denn gemeinsam möchte man die Begeisterung für die Aufgabe, Grundsätze und den Spirit in den Verband bringen.

Die Rotkreuz-Akademie Vogelsang IP ist ein Bildungswerk der DRK Kreisverbandes Euskirchen e.V.. Die Bildungsmaßnahmen werden im Nationalpark Eifel und auf dem Gelände der ehemaligen NS-Ordenburg Vogelsang, dem heutigen internationalen Platz Vogelsang IP, durchgeführt.

Seit 2006 entwickelt sich aus der ehemalige NS-Ordenburg Vogelsang hier ein neuer Ort: Vogelsang IP als „Internationaler Platz“ für Toleranz, Vielfalt und ein friedliches Miteinander. Das Rotkreuz-Museum Vogelsang IP verfügt über zwei Ausstellungshäuser: Das **Humanitarium** zeigt seit 2011 Ausstellungen über die Geschichte und Organisation sowie über die Grundsätze und Ideale der Internationalen Rotkreuz-



Foto: DRK-LV Saarland

und Rothalbmond-Bewegung. Im **Haus Nordrhein** ist seit Mai 2019 eine neue Dauerausstellung über die 150jährige Geschichte des Roten Kreuzes im Rheinland zu sehen.



Foto: DRK-LV Saarland

Inspiziert von der Geschichte vieler Engagierter unter dem Zeichen des Roten Kreuzes, formierte sich eine Arbeitsgruppe die drei Themenfelder bearbeiten wird:

- Red-Cross-Spirit Botschaftende finden und vernetzen, die den Spirit in die Kreisverbände und Ortsvereine tragen.
- Eine Red-Cross-Spirit Veranstaltung für das Saarland durchzuführen.
- Den Spirit und die Geschichte des DRK im Saarland im Rahmen eines Museumskonzeptes erlebbar zu machen.



Foto: DRK-LV Saarland

Interesse den **Red-Cross-Spirit** weiter in unserem Verband erlebbar zu machen?

Sprechen Sie uns gerne an und gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft unseres Verbandes!

Mail: richtungzukunft@drk.saarland



Gedanken zum Red-Cross-Spirit

Inspiriert vom Red-Cross-Spirit Tag im Vogelsang IP hat **Shereen Sherihan Eldaw** aus dem DRK-Ortsverein Dudweiler e.V. folgendes Gedicht geschrieben um ihre Gedanken und Gefühle rund um das Rote Kreuz auszudrücken.

Montag, den 18.07.22,
nach dem Besuch im Vogelsang IP

Refrain:

„We are here
You're not alone...
We are here
When hope is gone“

When there is war
Or there are diseases
When you are lost
Searching for reasons

We are here
To give you faith
And a place
Of shelter,
We'll take your hand
And show you the light
Of peace and love
We'll build together

Refrain:
„We are here
You're not alone...
We are here
When hope is gone“

When there is pain In
your soul
To bring you light In
time of darkness

To be human, and
To warm up your heart
To give you strength
No matter how hard,
you've been through
Or what you've done
Our love is true
We endow everyone

Refrain:

„We are here
You're not alone...
We are here
When hope is gone“

And tears like rain
Crush on the floor
When you've lost a
friend Or a beloved one

When you'll be missed
By someone
When you have lost
your eyes
Or you cannot walk
When you need supplies
Or a new home

Refrain:
„We are here
You're not alone...
We are here
When hope is gone“

Our red cross spirit
It's worldwide
Can you feel it?
We all working side by
side

To give you a hug
Or hold you tight
To hold your hand
If day or night

To give you a smile
And show you kindness

Großzügige Spende für das Jugendrotkreuz in Theley



Foto: DRK-OV Theley

Das Deutsche Rote Kreuz in Theley bedankt sich für eine großzügige Spende vom Obst- und Gartenbauverein Theley über 2000 Euro, der die Jugendarbeit im Verein finanziell unterstützen soll. Am 12.10.22 übergab der 1. Vorsitzende Dieter Sträßer den Betrag an das Jugendrotkreuz. Die Gruppenleitung des Jugendrotkreuzes sowie der Vorstand des DRK Theley nahmen die Spende entgegen.

Der gesamte Betrag steht dem Jugendrotkreuz zur Verfügung, welches sich selbst steuert und die Mittel satzungsgemäß einsetzen wird. Die Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler setzen sich für die Interessensvertretung junger Menschen zu den Themen Gesundheit, Umwelt, Frieden und internationale Verständigung ein.

Zudem lernen sie das Humanitäre Völkerrecht kennen und üben Maßnahmen der Ersten Hilfe. Das Jugendrotkreuz in Theley unterstützt zusätzlich Schulsanitätsdienste in der Region.

Der Obst- und Gartenbauverein will, insbesondere in Betrachtung der Herausforderungen der Pandemie für die Jugendarbeit in Vereinen, mit seiner Spende diese Aufgaben unterstützen.

DRK-Ortsverein Theley e.V.

Ansprechpartner:

Herr Christian Scherer
1. Vorsitzender

Mail: drk-theley@drktheley.onmicrosoft.com



Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Saarland e.V.

Digitaler Newsletter

Sie wollen unser Magazin künftig digital per E-Mail erhalten? Dann senden Sie uns Ihre E-Mailadresse ganz einfach und bequem an **HoffmannS@drk.saarland** oder geben Sie uns diese unter **0681-5004 211** durch.

Online

Neuigkeiten & Informationen finden Sie auch online auf unserer Website oder in den sozialen Medien:

www.drk.saarland
www.facebook.com/drksaar
www.instagram.com/drk.saarland
www.twitter.com/drklvsaarland



Spenden

Sie wollen uns helfen zu helfen? Mit Ihrer Hilfe können wir für Menschen in Not Gutes tun - und das direkt vor Ort im Saarland.

Unser Spendenkonto finden Sie unter:

Institut: Saar LB **Konto:** 434 300 0 **BLZ:** 590 500 00
IBAN: DE11 5905 0000 0004 3430 00 **BIC:** SALADE55XXX

Hausnotruf

Sie möchten sicher und selbstbestimmt in Ihrer vertrauten Umgebung wohnen? Auch bis ins hohe Alter oder bei besonderen Gesundheitsrisiken? Dann ist es für Sie sicher beruhigend, wenn Sie wissen, dass im Notfall schnell fachkundige Hilfe kommt. Das DRK bietet Ihnen mit dem Hausnotruf Sicherheit in Ihren eigenen vier Wänden - rund um die Uhr. Mit ihm sind Sie zuhause nie allein.

DRK-Kreisverband Homburg e.V.
Tel.: 06841 9930 90

DRK-Kreisverband Merzig-Wadern e.V.
Tel.: 06861 9349 0

DRK-Kreisverband Neunkirchen e.V.
Tel.: 06824 9111 1

DRK-Kreisverband Saarbrücken e.V.
Tel. 0681 3759 10

DRK-Kreisverband Saarlouis e.V.
Tel.: 06838 8999 0

DRK-Kreisverband St. Ingbert e.V.
Tel.: 06894 1000

DRK-Kreisverband St. Wendel e.V.
Tel.: 06851 9396 80

DRK-Landesverband Saarland e.V.
Tel.: 0681 5004 210

Impressum

Herausgeber

DRK-Landesverband Saarland e.V.

Wilhelm-Heinrich-Straße 9
66117 Saarbrücken

Tel.: 0681 50 04 - 0
Fax: 0681 50 04 - 1 90

Verantwortlichkeit (V.i.S.d.P.)

Lisa Geimer-Klein
Christian Groß

Satz & Layout

Nicola Lehberger
Leiter Presse- & Medienarbeit
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0681 50 04 -140
Fax: 0681 50 04 -11-140

lehbergern@drk.saarland

Druck & Konfektionierung

Reha GmbH
Dudweilerstraße 72
66111 Saarbrücken
www.rehagmbh.de

Druckauflage

37.250 Exemplare
Ausgabe 2/2022

Versand

Deutsche Post AG
via Dialogpost

www.drk.saarland